

# Fachgruppensitzung

## Donnerstag, 30.1.2020, WBZ

- Begrüssung
- Informationen seitens SUBB
- Aktuelle Fach- und Sachthemen
- Informationsaustausch bzw. Bericht aus den Institutionen
- Varia
  - Bericht aus Fachgruppen bzw. –gremien
  - Verbundsystem
  - Nächstes Treffen

Es haben sich verschiedene Teilnehmer\*innen aus gesundheitlichen bzw. terminlichen Gründen abgemeldet, allen jedoch eine erfolgreiche Sitzung gewünscht.

# Informationen SUbB

- **Projekt Dokumentation**

Die **Workshop-Serie zur Dokumentation** wurde erfolgreich durchgeführt. Es gab sowohl von kantonaler Seite als auch von den Praxisanbietern viele positive Rückmeldungen.

Sobald Esther Thahabi aus ihrem Mutterschaftsurlaub zurück ist, wird geprüft, ob eine Weiterführung der Workshop-Serie sinnvoll ist. Auf kantonaler Seite besteht hierzu grosses Interesse.

Die angefallenen Kosten wurden gedrittelt (Kt. BL/BS und SUbB)

Wie seht ihr als Praxisanbieter einen weiterführenden Bedarf?

Ursprünglich wurde geplant, dass der SUbB eine Art Manual im Hinblick auf die Dokumentationsanforderungen erarbeitet. Aufgrund der Rückmeldungen wurde deutlich, dass auf einer gewissen Flughöhe weiterhin ein Bedarf besteht. Frieder wird dies so an Esther Thahabi weiterleiten, die in diesen Fragen den Lead hat. Einzelne Institutionen haben auf Basis einer Vorlage des Büspi eigene Formulare/Leitfäden entwickelt.

- **Informationen zum Projekt Kernleistung Pflege (KVG)**

Im Oktober 19 hat der Kanton das Vorgehen für die Aufnahme auf die Pflegeheimliste präsentiert. In der Zwischenzeit haben in Zusammenarbeit mit der Gesundheitspolizei weitere Abklärungen auf der Ebene Institution/Trägerschaft stattgefunden. Seitens CURAVIVA wurde eine Arbeitsgruppe lanciert, die sich aktiv mit dieser Thematik befasst.

In der Auseinandersetzung mit Pflegeleistungen in Institutionen für MmB wurde (einmal mehr) deutlich, dass ein sehr hoher Anteil an Pflegeleistungen durchgeführt wird und sich die Institutionen bei vielen Verrichtungen in einem juristischen Graubereich befinden. Die Haltungen der Gesundheitsdepartements unterscheiden sich kantonale, vertreten jedoch in BL eine klare und explizite Auffassung.

CURAVIVA hat ein Grundlagendokument zum Thema Pflegeleistungen erarbeitet und wird jetzt zeitnah einen Leitfaden Argumentarium erarbeiten. Abgabe Ende April 20

Impulstag Pflege nach KVG am 13. Mai 20 in Winterthur

Medizinische Versorgung von MmB am 27. Oktober in Olten

# Informationen SUbB

- **Anpassungen der IBB-Fremdeinschätzungsbögen 2020**

Auszug aus einer E-Mail des AKJB/ASB: „... Wir sind uns bewusst, dass Präzisierungen in einem groben System wie IBB nur bedingt sinnvoll und mit einem Initialaufwand seitens der Institutionen verbunden sind. Deshalb ist es uns ein grosses Anliegen, den Anpassungsprozess mit den Beteiligten abzustimmen und sicherzustellen, dass der Mehrwert für alle Beteiligte erkennbar bzw. gegeben ist. Wir bitten den SUbB zu prüfen, ob aus Sicht SUbB eine Anpassung gewünscht ist oder nicht. Das Commitment des Verbands SUbB ist eine Voraussetzung für eine Anpassung auf 2020. ...“

Diesbezüglich hat sich eine Arbeitsgruppe gebildet, welche die Anpassungsvorschläge kritisch prüft und eine entsprechende Stellungnahme abgibt. In der Arbeitsgruppe arbeiten Vertretungen aus den Bereichen Betreute Tagesstruktur, MmgB, MmpB, MmkB mit.

In der Tendenz besteht unter den Praxisanbietern die Auffassung, dass keine ratingwirksamen Änderungen an den Einschätzungsbögen vorgenommen werden sollen, allfällige Ausnahmen wären tatsächliche Verbesserungen.

- **Treffen einer Arbeitsgruppe zur Zusammenarbeit zwischen der Psychiatrie und den Einrichtungen für MmgB**

Es hat ein bikantonales Treffen mit verschiedenen Vertretungen aus dem Bereich Psychiatrie und Behindertenhilfe stattgefunden.

Ein gewisser Handlungsbedarf wurde erkannt, mögliche Vorgehensweisen erwiesen sich jedoch als sehr kontrovers. Einzelne Trägerschaften haben diesbezüglich bereits Anträge beim Kanton deponiert.

Seitens SUbB wird derzeit keine Forcierung dieses Fachgebiets betrieben!

Mit dem AKJB wird das Thema aber zeitnah nochmals aufgegriffen

- Empfehlung Film LIV: «Wer sind wir?» von Edgar Hagen

# Diverses

- Die Website des SUBB wird neu aufgesetzt
- Strategietagung des Vorstands im März 20
  - Hinweise, Vorschläge?
- Das Projekt Arbeit der Zukunft wird zurzeit aktiv bearbeitet und soll bis Ende 2020 abgeschlossen werden
- Das Projekt «Studienauftrag zur Marktöffnung» wurde beschlossen und erteilt
- Esther Thahabi nimmt ihr Mandat als Geschäftsführerin ab Mitte Februar wieder auf 😊
- Es wurde an den Vorstand ein Antrag gestellt, unter den Leistungserbringern der Kantone BL/BS einen Lohnvergleich zu erstellen.  
Der Antrag wurde abgelehnt

Es wird eine Diskussion zum Umgang mit bestehenden Lohnreglementen und der Schwierigkeit geführt, dass bei regelmässigen Lohnentwicklungen und der bestehenden Maximierung durch die Normkostenzielwerte, früher oder später keine Lohnerhöhungen mehr gewährleistet werden können. Eine Trägerschaft wurde bereits mittels Auflage angehalten, das heute bestehende Lohnreglement anzupassen, d.h. die jährliche Lohnentwicklung auszubedingen.

Das Wydehöfli nimmt mit Perinova Kontakt auf um zu klären, dass bei einem Lohnvergleich die selben Voraussetzungen und Bedingungen in Bezug auf die Stellen-Modellumschreibungen gewährleistet sind.

- Termine
  - 4.5.20 Mitgliederversammlung
  - 21.8.20 Sommerfest

# Aktuelle Fach- und Sachthemen

- Verbundsystem

Gestern fand ein Treffen im Rahmen des Verbundsystems statt. Im Vergleich zu früheren Zeiten, gibt es weniger akut dringende Verbundfälle

Dafür vermehrt «chronische Fälle», die kein adäquates Angebot finden und dadurch immer wieder auf der Suche nach einem stimmigen Angebot sind

Der Bedarf junger Menschen mit Doppeldiagnosen nimmt zu. Die teilweise zur Verfügung stehenden (Übergangs-) Angebote sind blockiert, da heute keine geeigneten Anschlusslösungen bestehen

Das AKJB plant im laufenden Jahr verschiedene Schwerpunktthemen aufzugreifen und mit Fachpersonen aus der Praxis zu bearbeiten

J.M. berichtet, dass sie in der Wohnschule nach wie vor offene Plätze hat und sich eine mittelfristige Belegung nicht abzeichnet. Sie ist mit verschiedenen Trägerschaften im Austausch und bittet, bei Neu- und Umplatzierungen zu prüfen, ob die Wohnschule eine geeignete Anschlusslösung sein könnte.

Weiter zeigt sie auf, dass die Behindertenhilfe im Bereich der kulturellen Bildung spürbare Rückschritte verzeichnet. Sie äussert die berechtigte Sorge, dass die hierfür einsetzbaren Gelder (z.B. Bildungsclub) gestrichen werden. U.a. ist auch die kulturelle Bildung ein Menschengrundrecht und ein wesentlicher Bestandteil der UN-BRK. Wir sollten uns als Branche diesbezüglich positionieren und eine klare Haltung/ein klares Statement erarbeiten.

Der Fokus der Behindertenhilfe soll dringend wieder verstärkt auf Fachthemen und weniger auf wirtschaftliche Themen gelegt werden. Die heutigen Trends laufen vielen Artikeln der UN-BRK zuwider!

Der VSP ist aufgrund des neu eingeführten HE-Clusters mit der Tatsache konfrontiert, dass der Normkostenzielwert (Objektkosten) gegenüber Einrichtungen mit HE-Cluster ca. 30% niedriger ausfällt. Damit ist eine Begleitung der heutigen Klientel nicht mehr leistbar. Aus dem Verbundsystem wird deutlich, dass aber insbesondere die MmpB keine geeigneten Angebote finden. Dies würde sich mit einer Neuausrichtung des VSP verschärfen.

Landrat Andreas Bammatter hat die Fragestunde des Landrats vom 28.11.2019 genutzt, um dem Regierungsrat Fragen zur genannten Thematik zu stellen. Die Fragen und deren Beantwortung sind unter folgendem Link zu finden:

[https://baselland.talus.ch/de/politik/cdws/dok\\_geschaeft.php?did=59eafd69fdb54607a2ac2dacba024cca-332&filename=Vorlage\\_des\\_Regierungsrats&v=6&r=PDF&typ=pdf](https://baselland.talus.ch/de/politik/cdws/dok_geschaeft.php?did=59eafd69fdb54607a2ac2dacba024cca-332&filename=Vorlage_des_Regierungsrats&v=6&r=PDF&typ=pdf)

An einer nächsten FABL-Sitzung vom 12.3.20 in der ESB, will sich die Fachgruppe sowohl mit den Fragen der kulturellen Bildung als auch mit der ungerechtfertigten Cluster-Praxis auseinandersetzen und klare Statements und Lösungsansätze bzw. Vorgehensweisen erarbeiten. Frieder wird für das Institutionsleitertreffen anmelden, dass die FABL mit dem AKJB diese Themen besprechen will. Frieder und Florence werden die Sitzung vom 12.3. gemeinsam vorbereiten.

# Varia

- Bericht aus Fachgruppen: Es gab hierzu keine Beiträge
- Themen z.Hd. AKJB: Siehe die vorherigen Ausführungen
- Nächstes Treffen: 12.3.20, ESB, 14:30 bis 16:30 Uhr, bitte in der Agenda vormerken, es werden wichtige Themen bearbeitet. Eine separate Einladung wird vorgängig noch zugestellt.